P R E S S E M I T T E I L U N G

Blutspende: Schlaflos in Dessau – 6. Lange Nacht des Klinikums

Am Freitag, den 04. September 2015, ist es wieder soweit. Das Klinikum Dessau öffnet nun mehr zum sechsten Mal, anlässlich der langen Nacht des Klinikums, für interessierte Besucher seine Klinikpforten. Auch die fleißigen Mitarbeiter des unmittelbar angrenzenden DRK-Blutspendedienst NSTOB legen in diesem Jahr wieder eine ganz besondere Art von Nachtschicht ein.

Dessau, 26. August 2015

WAS: 6. Lange Nacht des Klinikums

WANN: 04. September 2015, 19:00 bis 23:30 Uhr

WO: Städtisches Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau

In den Abendstunden, zwischen 19:00 und 23:30 Uhr, können neugierige Besucher und Medizin-Interessierte das Klinikum Dessau sowie das angrenzende DRK Blutspendedienst Institut genauestens unter die Lupe nehmen und die Nacht zum Tag machen. Nach dem großen Erfolg in den vorangegangenen Jahren erwartet die Nachtschwärmer auch dieses Mal eine ungewöhnlich spannende Entdeckungstour rund um die Klinik und die angrenzenden medizinischen Einrichtungen.

Gesundheitswesen mit allen Sinnen erleben

Auf dem gesamten Klinikgelände, im medizinischen Versorgungszentrum und im benachbarten Blutspendezentrum des DRK gibt es zahlreiche Angebote für alle, die zur Abwechslung mal hinter die Klinikkulissen schauen wollen. Neben theoretischen Führungen, vorbei an sterilen OP- und Kreissälen, durch die hektische Notaufnahme hindurch, bis hin zur Pathologie gibt es vieles zu entdecken. Im angrenzenden Nachbargebäude lädt der DRK-Blutspendedienst zudem zum aktiven Leben retten ein - zur Blutspende.

Late Night Blutspende

Damit auch in diesem Jahr die Besucher direkt vor Ort etwas Gutes tun können, bietet das DRK Blutspende Institut die „Late Night Blutspende“ an. Zwischen 19:00 und 23:30 Uhr freuen sich die Mitarbeiter auf zahlreiche, entschlossene Lebensretter. Neben der Blutspende können sich die Besucher ganz in Ruhe, abseits der Alltagshektik, mit den Themen Blut und Blutspende auseinandersetzen und Fragen stellen - in gemütlicher Atmosphäre, mit buntem Buffet und kühlen Getränken.

Wer nicht fragt, bleibt dumm!

Selbstverständlich wird es in der „Langen Nacht“ auch wissenswerte Informationen zur Blut-, Thrombozyten- und zur Plasmaspende geben. Auch informative Vorträge über die lebensrettende Stammzellenspende sind im Repertoire des DRK Blutspendedienstes mit eingeplant. Genauso wird auf die immer wiederkehrende Frage geantwortet, was mit dem entnommenen Blut geschieht. Zudem haben die Besucher der sechsten Langen Nacht des Klinikums die Chance, den eigenen

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH
31830 Springe
Registergericht: Amtsgericht Hannover
HRB: Abteilung B Nr. 101052

Vorsitzender des Aufsichtrates: Hans Hartmann
Geschäftsführer: Bernd Anders, Prof. Dr. Thomas Müller
Sitz der Gesellschaft: Springe
Institute in: Springe, Dessau, Erfurt, Gera, Bremen-Oldenburg

Postanschrift: 31830 Springe
Lieferanschrift: Zentralinstitut Springe, Eldagsener Straße 38
Telefon: (0 50 41) 772-0
Telefax: (0 50 41) 772-334
E-Mail: info@bsd-nstob.de

Körper besser kennen zu lernen und mehr über sich selbst zu erfahren. Sie wissen Ihre Blutgruppe nicht? Kein Problem. Das geschulte Fachpersonal des DRK Blutspendedienstes steht für die Bestimmung der Blutgruppe gern zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt noch an Ort und Stelle.

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr ca. 4,6 Mio. Vollblutspenden entnommen. Davon stellen die sechs regional tätigen DRK-Blutspendedienste 3,7 Millionen Vollblutspenden für die flächendeckende, umfassende Patientenversorgung nach dem Regionalprinzip zur Verfügung. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Das entspricht etwa 15.000 Blutspenden werktäglich oder elf Spenden pro Minute. 2015 führen die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine durch. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 70 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73.Geburtstag) spenden. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 (kostenlosen erreichbar aus dem deutschen Festnetz) oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
694 Wörter, 5.148 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk/

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Markus Baulke

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 540
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: markus.baulke@bsd-nstob.de
Internet: http://www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: http://www.pr4you.de / http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de